

Verbandsgemeinde Elbe-Heide

-Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Elbe-Heide-

Niederschrift außerordentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde "Elbe-Heide"

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.04.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Dorfgemeinschaftshaus im OT Cröchern der Gemeinde Burgstall, Ulmenallee 11

Anwesend sind:

Verbandsgemeinderat

Herr Alfred Bühnemann
Frau Elisabeth Engelbrecht
Herr Egbert Fitsch
Herr Ralf Ganzer
Herr Hans Hirche
Herr Jens Hollenbach
Herr Klaus Horstmann
Herr Hartmut Jahn
Herr Andreas Kögler
Herr Hartmut Kositzki
Herr Dr. rer. nat. Christian Kroll
Herr Eckhard Liebrecht
Frau Barbara Lücke
Frau Heidemarie Nielebock
Herr Thomas Schmette
Herr Hans-Peter Schröder

Beratende Mitglieder

Herr Carsten Miehe

Schriftführer

Frau Kerstin Lauenroth

Es fehlen:

Verbandsgemeinderat

Herr Wolfgang Großmann	-entschuldigt-
Herr Dieter Hübsch	-entschuldigt-
Herr Maik Kandelhardt	
Frau Bettina Roggisch	-entschuldigt-
Herr Ronny Röscher	-entschuldigt-
Herr Dyrk Ruffer	-entschuldigt-
Herr Friedhelm Sienholz	-entschuldigt-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Schulentwicklungsplanung
Vorlage: BV-VG/343/2016
- 4 Bericht des Verbandsgemeindebürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen und Anregungen
- 8 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 9 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der erste stellv. Vorsitzende des Verbandsgemeinderates, Herr Ralf Ganzer, eröffnet die außerordentliche Sitzung und begrüßt als Gäste Herr Steffen – Freier Journalist, Elternvertreter der Schulen Burgstall und Angern sowie viele Kinder und Bürger. Mit der Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Ladung und der Anzahl der anwesenden Verbandsgemeinderatsmitglieder (**16 von 23**) ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Herr Schmette schlägt vor, nach TOP 2 die Sitzung für 10 min. zu unterbrechen, um je einem Elternvertreter der Grundschulen Angern und Burgstall die Möglichkeit zu geben, sich zum Thema zu äußern, und anschließend mit der Sitzung fortzufahren.

Herr Dr. Kroll beantragt, den TOP 3 gänzlich von der Tagesordnung abzusetzen und begründet seinen Antrag. Er selbst war 2013 noch kein Mitglied des Verbandsgemeinderates und somit nicht an der Beschlussfassung beteiligt. Aufgrund dessen hat Herr Dr. Kroll die gesamten Unterlagen, die Schließung des Schulstandortes Angern betreffend, nochmals zusammenstellen lassen. Laut Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 08.07.2013 soll der Schulstandort Angern geschlossen werden und auch eine auslaufende Beschulung der verbleibenden Schüler wurde mit großer Mehrheit beschlossen. Der Bürgerentscheid vom 01.12.2013 hat diesen Beschluss bestätigt. Der Beschluss enthält den wesentlichen Satz, der für Herrn Dr. Kroll einen neuen Aspekt darstellt, dass wenn nur noch eine Klasse in der Grundschule Angern verbleibt, in Abstimmung mit den Elternvertretern über eine Zuordnung zu einer anderen Schule zu entscheiden ist. Dieser Satz ist im Zusammenhang mit dem Beschluss zu sehen, die Grundschule Burgstall zu erhalten. Herr Dr. Kroll sieht das Problem darin, dass bei Zustimmung zu dem heutigem Beschlussvorschlag die damalige Beschlussfassung wiederholt würde. Bei Ablehnung des Beschlussvorschlags würde der damalige Beschluss aufgehoben, der Bürgerentscheid würde hinfällig und es besteht die Gefahr, dass die Verbandsgemeinde eine dritte Grundschule ver-

lieren könnte. Seiner Meinung nach muss die Verwaltung den Beschluss vom 08.07.2013 durchsetzen.

Der Verbandsgemeinderat **stimmt mehrheitlich dafür**, die Sitzung für 10 Minuten zu unterbrechen.

-10-minütige Pause-

Herr Schmette erläutert, dass im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer Satzung für die Schuleinzugsbereiche im Vorfeld mit den betroffenen Eltern in Angern über die Zuordnung der Kinder der 3. Klasse zu einer anderen Schule gesprochen wurde. Der vorliegende Beschlussvorschlag steht weder dem Antrag des Herrn Dr. Kroll noch der Beschlussfassung aus dem Jahr 2013 entgegen. Herr Schmette weist darauf hin, dass dem Landesschulamt bis zum 06.04.2016 keine Antwort gegeben werden kann, wenn der Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt würde.

Dr. Kroll vertritt die Meinung, dass der heutige Beschlussvorschlag nur die Zuordnung der Schüler beinhalten müsste und nicht die Schließung der Grundschule Angern.

Herr Kögler merkt an, dass der Verbandsgemeinderat in der letzten Sitzung mehrheitlich beschlossen hat, Herrn Schmette zu beauftragen, mit dem Landesschulamt zu verhandeln mit dem Ziel, beide Schulstandorte vorübergehend zu erhalten. Juristisch gesehen, war die Thematik jedoch im Jahr 2013 abgeschlossen. Seiner Meinung nach kann es nur einen Beschluss geben.

Herr Schmette betont, dass 2013 Burgstall als Schulstandort und für Angern das Auslaufmodell für zwei Jahre beschlossen wurde. Nach einem Schuljahr sollten die Eltern nochmals befragt werden, ob sie den Verbleib ihrer Kinder in der Grundschule Angern wollen oder ob eine Zuordnung zu einer anderen Schule stattfinden soll.

Herr Horstmann ist der Auffassung, dass eine Ausnahmegenehmigung zur Einschulung der Kinder in Burgstall und der Verbleib der jetzigen 3. Klasse in Angern durchgesetzt werden können, wenn der Verbandsgemeinderat gemeinsam dafür kämpft.

Der Verbandsgemeinderat stimmt mit **5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen** und **1 Stimmenthaltung dagegen**, den Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung abzusetzen.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit **12 Ja-Stimmen** und **4 Nein-Stimmen bestätigt**.

zu 3 Schulentwicklungsplanung Vorlage: BV-VG/343/2016

Herr Schmette erläutert ausführlich die Situation in der Grundschule Angern und in der Grundschule Burgstall und geht detailliert auf die Schülerzahlen ein. Die Genehmigung der Bildung einer ersten Klasse ist eine Ermessensentscheidung des Landesschulamtes. Weiter informiert Herr Schmette zu dem beabsichtigten Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht Magdeburg bezüglich der Versagungsverfügung des

Landesschulamtes zu der auslaufenden Beschulung in Angern sowie zu dem derzeit noch anhängigen Klageverfahren. Dieses bezieht sich auf die Verfügung des Landesschulamtes hinsichtlich der Genehmigung der beschlossenen Satzung zu Schuleinzugsbereichen mit auslaufender Beschulung der jetzigen 3. Klasse in Angern. Herr Schmette weist darauf hin, dass der Grundschulstandort in Burgstall im Schuljahr 2017/2018 gefährdet wäre, wenn die Bildung einer 1. Klasse im kommenden Schuljahr 2016/2017 durch das Landesschulamt versagt würde, da dann die erforderlichen Schülerzahlen nicht erreicht wären.

Auf Nachfrage von Herrn Kögler teilt Herr Schmette mit, dass er versucht hat, Kontakt mit dem Kultusminister aufzunehmen. Nach mehreren erfolglosen Versuchen hat sich Herr Schmette dann an den Innenminister gewandt. Dieser hat ebenfalls versucht, den Kultusminister zu erreichen, was ihm auch gelungen ist. Auf einen Rückruf vom Kultusminister wartet er jedoch immer noch. Auch nach einem heutigen misslungenen Versuch kann derzeit vom Kultusministerium keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Anhörung des Landesschulamtes zurückgenommen wird. Herr Schmette sagt zu, auch im Nachgang dieser Sitzung weiterhin zu versuchen, eine Lösung herbeizuführen, sodass die vierte Klasse in Angern verbleiben kann und eine erste Klasse in Burgstall gebildet wird.

Frau Lücke merkt an, dass Beschlüsse des Verbandsgemeinderates durch die Verwaltung umzusetzen sind. Sie meint, dass ein paar Telefonate nicht ausreichend sind, wenn beschlossen wurde, dass Herr Schmette aktiv verhandeln soll. Frau Lücke fragt Herrn Schmette, was er unternommen hat, um den Schulstandort Burgstall zu erhalten.

Herr Schmette legt dar, dass er sich auch in schriftlicher Form an Minister Webel und an den Innenminister gewandt hat. Unterstützung wurde zugesagt, jedoch ist das Kultusministerium zuständig. Herr Schmette hat sich Zeit erbeten, solange bis ein Kultusminister wieder ansprechbar ist.

Nach ausgiebiger Diskussion stellt Herr Kositzki den **Antrag**, die Sitzung für 10 Minuten zu unterbrechen.

Der Antrag wird mit **1 Ja-Stimme** und **14 Nein-Stimmen** und **1 Stimmenthaltung abgelehnt**.

Herr Schröder stellt den **Antrag**, ohne weitere Diskussion zur Beschlussabstimmung zu kommen.

Der Antrag wird **einstimmig befürwortet**.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Schließung der Grundschule Angern zum Schuljahresende 2015/2016.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder: 16
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 6
Stimmenthaltungen: 1

Herr Schmette führt aus, dass er weiterhin bemüht sein wird, die 4. Klasse am Standort Angern zu belassen ohne die Einschulung der Schüler in die 1. Klasse in Burgstall zu gefährden.

Auf Einwand von Frau Lücke, dass der Beschluss gefasst wurde, die Grundschule in Angern 2016 zu schließen teilt Herr Schmette mit, dass für ihn der Verbleib der 4. Klasse in Angern und die Bildung einer 1. Klasse in Burgstall die bessere Variante ist. Er richtet sich jedoch nach dem Willen des Verbandsgemeinderates.

Frau Lücke stellt den **Antrag**, dass der Verbandsgemeinderat beschließt, den heutigen Beschluss umzusetzen und keine weiteren Maßnahmen einzuleiten.

Der Antrag wird **9 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Hirche weist darauf hin, dass ein Beschluss gefasst wurde, der bindend ist.

-5-minütige Pause-

zu 4 Bericht des Verbandsgemeindebürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

Der Verbandsgemeindebürgermeister hat keine neuen Informationen seit der Sitzung vom 21.03.2016.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin der Gemeinde Burgstall erkundigt sich danach, welchen neuen Stand es in der Angelegenheit WWAZ gibt.

Herr Schmette informiert darüber, dass die Gemeinden ein Vertragsangebot vom WWAZ erhalten haben, welches die Herstellungsbeiträge II betrifft. Die Bürger haben noch keine Vertragsangebote erhalten, weil die Kommunalaufsicht noch nicht über das Vergleichsverfahren entschieden hat. In den Vertragsangeboten für die Gemeinden ist ein Passus enthalten, der besagt, dass das Ganze abhängig ist von einer späteren Entscheidung der Kommunalaufsicht. Herr Schmette hat für sechs Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde einen Beschluss hinsichtlich eines Vergleiches vorbereitet, über den die entsprechenden Gemeinderäte für die gemeindeeigenen Grundstücke entscheiden sollen.

Die Bürgerin spricht hinsichtlich der Positionierung der Gemeinde Burgstall die Verbandsvertreter der Verbandsgemeinde Elbe-Heide im WWAZ an und fragt, ob sie

sich in der Verbandsversammlung des WWAZ mit ihrer Position durchsetzen konnten. Eine Forderung war unter anderem, sich dafür einzusetzen, dass der WWAZ einer Musterklage zustimmt.

Herr Schröder bestätigt, dass seinerseits der Antrag an die nächste Verbandsversammlung gestellt worden ist. Es ist jedoch nicht bekannt, wann die nächste Verbandsversammlung stattfindet und ob der Antrag die Mehrheit findet.

zu 6 Anfragen und Anregungen

Herr Dr. Kroll erkundigt sich danach, ob es neue Kenntnisse zu der geplanten Haldenerweiterung Kaliwerk Zielitz gibt.

Herr Schmette legt dar, dass zu der Thematik die K + S KALI GmbH in den Gemeinderäten Angern, Rogätz und Loitsche-Heinrichsberg sowie auch im Verbandsgemeinderat vorsprechen und über den aktuellen Stand informieren wird.

Herr Hirche weist darauf hin, dass mit der heutigen Beschlussfassung und dem Antrag von Frau Lücke, der abgelehnt wurde, von weiteren Maßnahmen keine Rechtskräftigkeit abzuleiten ist. Die Thematik ist mit Beschlussfassung abgeschlossen.

zu 8 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 9 Schließung der Sitzung

Herr Ganzer bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung um 20.30 Uhr.

Thomas Schmette

Kerstin Lauenroth

f.d.Richtigkeit